

Schließen der Entladeklappen:

Das Schließen erfolgt durch Aufsetzen des Schlüssels bzw. einer dazu bestimmten Vorrichtung auf das Endstück der Welle für das Öffnen des Handantriebs. Anschließend wird der Schlüssel in Richtung SCHLIEßEN gedreht (Ladekammer A: Bild 8, Pos. 4, Ladekammer B: Bild 15, Pos. 1).

Abschlussarbeiten:

Die **Stellung** des Anzeigers der Betätigungswelle fürs Ausschütten prüfen – muss in der Stellung 0 – FAHRT sein.

Der Anzeiger der Betätigungswelle für den Handantrieb in die Stellung **EIN – EINGESCHALTET (FAHRT)** umschalten (Bild 8, Pos. 3).

Die Riegel zum Anzeigen der Klappenstellung überprüfen – sie müssen eingeschoben sein (Bild 7, Pos. 1).

Das Verschließen und die Verriegelung der Entladeklappen prüfen – die Daumen der Verriegelungswellen (Bild 5, Pos. 1) müssen an die Aufsetzflächen der Entladeklappen anliegen (Bild 5, Position 2).

4. VORSCHRIFTEN ZUR BEDIENUNG DER ÜBRIGEN WAGENEINRICHTUNGEN BEIM NORMALBETRIEB

Das Bedienungspersonal kommt im normalen Eisenbahnbetrieb mit folgenden Wagenteilen in Berührung:

Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.1 Beim Kuppeln und Entkuppeln der Wagen - Bild 16:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Griff, angebracht unter dem Puffer (1) - mit Schlauchkupplungen der pneumatischen Klappenbetätigung (2) - mit Kupplungshähnen der pneumatischen Klappenbetätigung (3) - mit Schlauchkupplungen der Bremse (4) - mit Kupplungshähnen der Bremse (5) - mit der Schraubenkupplung (6) 	

ACHTUNG !

Eine nicht benutzte Schraubenkupplung muss am Aufhängehaken, der an jedem Wagen an der Führung des Zughakens angebracht ist (7), eingehängt werden (siehe Abbildung 16). Ist der Aufhängehaken beschädigt oder fehlt, muss der Kuppler die lose Schraubenkupplung auf die kleinstmögliche Länge nachziehen, damit die Begrenzungslinie des Wagens nicht überschritten wird. Das freie Kupplungsende darf nicht tiefer als 140 über SO hängen!

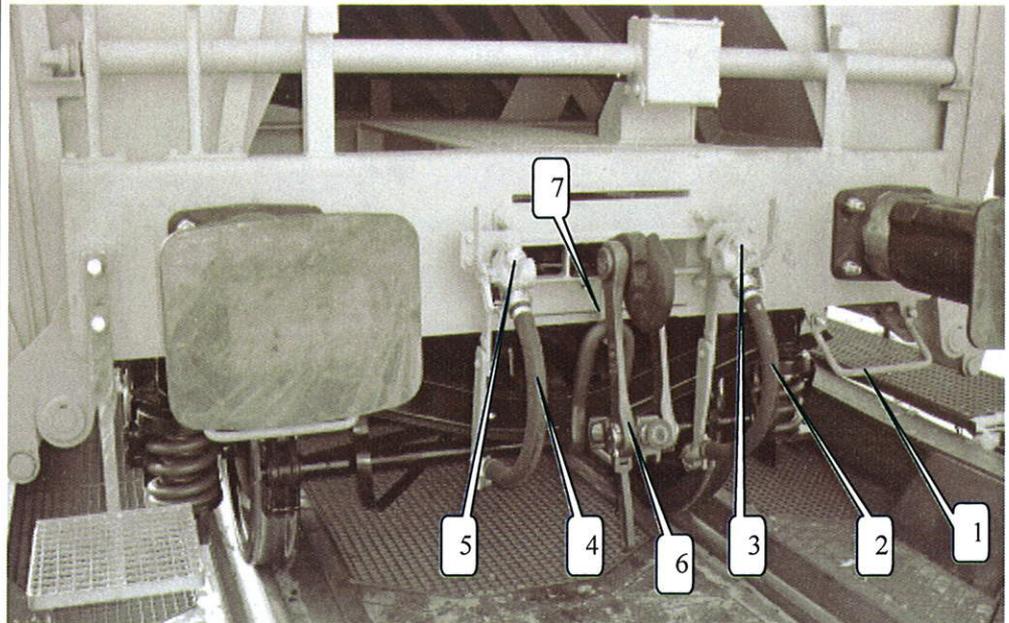


Bild 16 – Schraubenkupplung

Arbeitstätigkeit

Darstellung/Grafik

4.2 Bei Betätigung der Bremse – Bild 17:

- mit dem Handgriff der Umstellvorrichtung EIN – AUS (1)
- mit dem Handgriff der Umstellvorrichtung G– P (Güter – Personen) (2)
- mit dem Auge der Zugstange des selbsttätigen Löseventils (3)

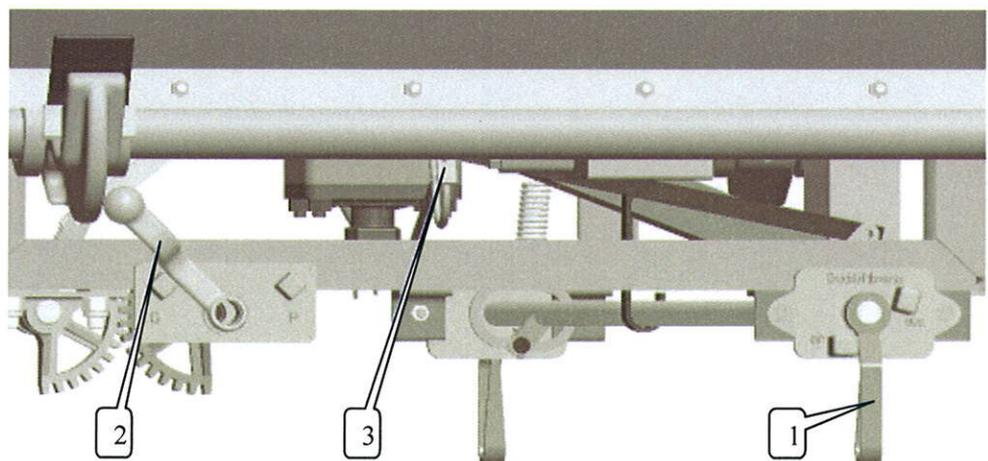
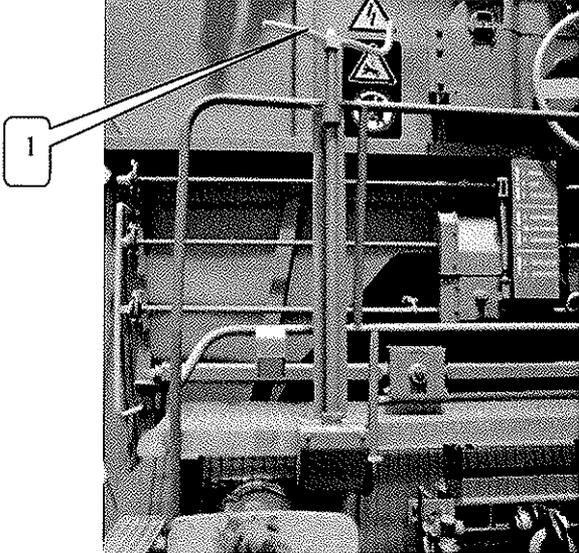
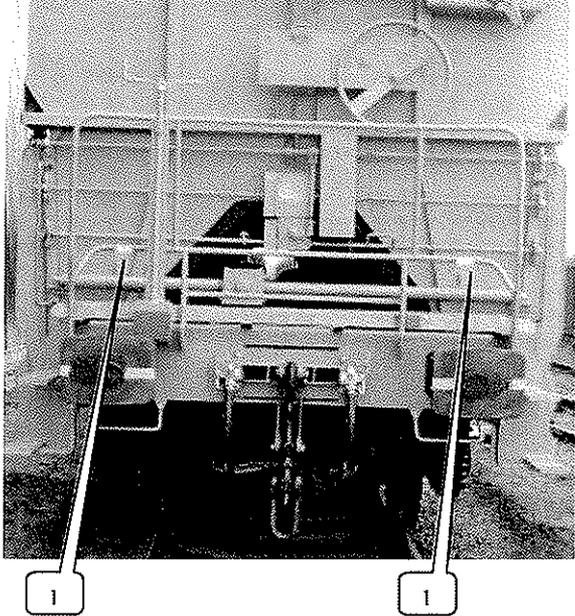
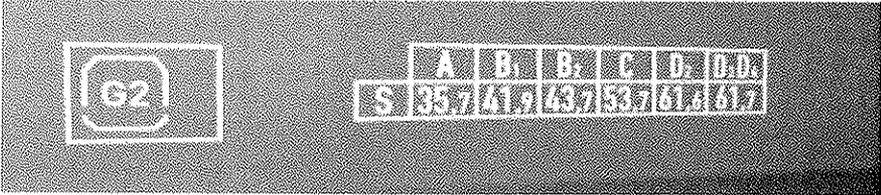
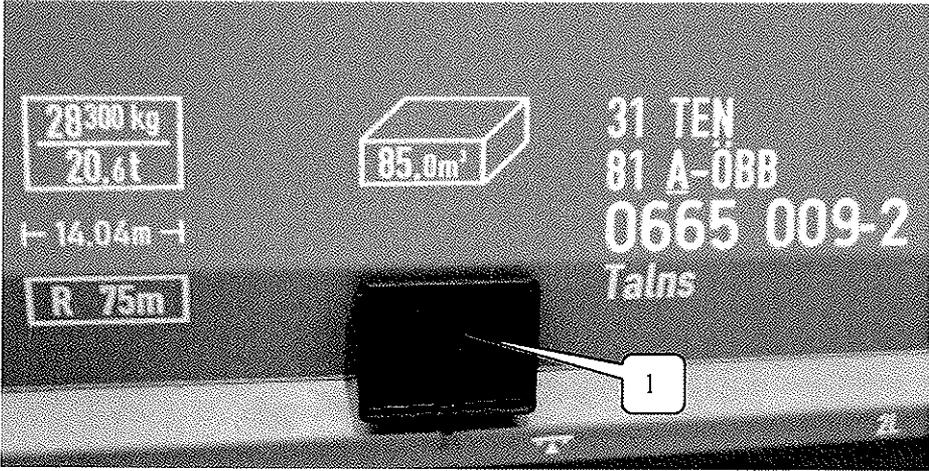
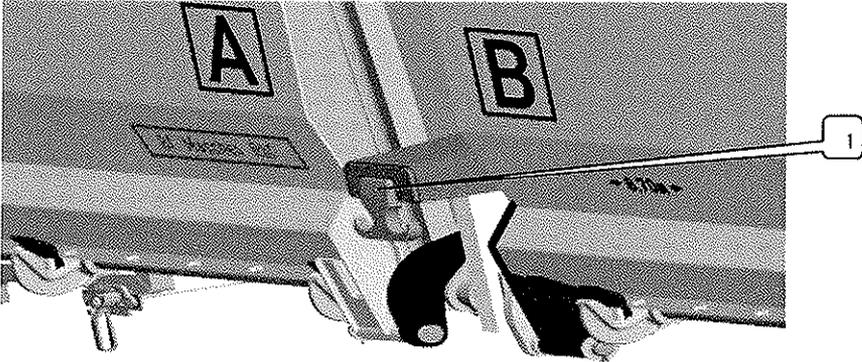
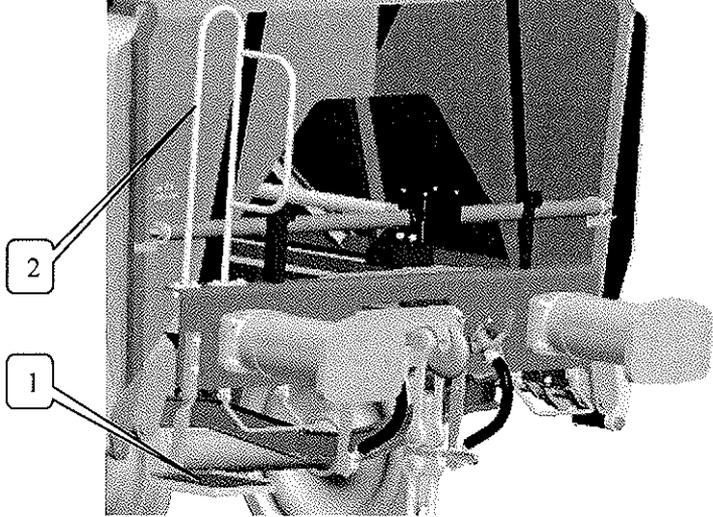
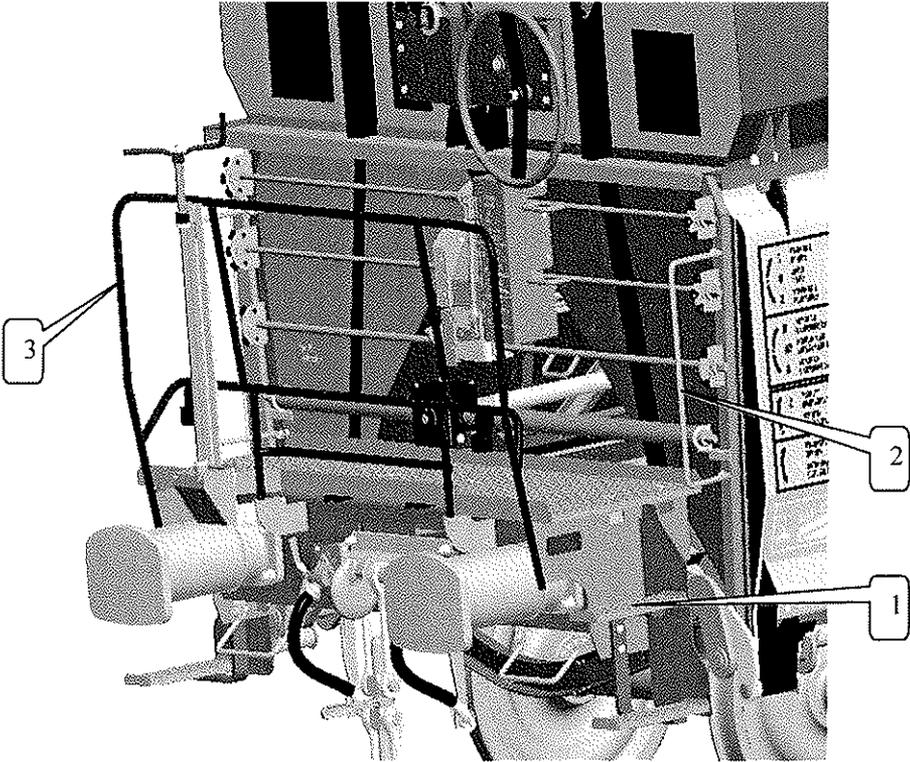


Bild 17 – Umstellvorrichtungen, Auge der Zugstange

Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.3 Beim Bremsen (Feststellen) des Wagens - Bild 18:</p> <p>- mit dem Handbremshebel, von der Bühne bedienbar (1)</p>	 <p style="text-align: center;">Bild 18 – Handbremse</p>

Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.4 Bei der Befestigung von Signalstützen - Bild 19:</p> <p>- mit Haltern der Signalstützen (1)</p> <p>Bemerkung: Signalstützen sind an beiden Wagenenden angebracht und greifen nicht in den vorgeschriebenen Freiraum für den Rangierer ein.</p>	 <p style="text-align: center;">Bild 19 – Signalstützen</p>

Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.5 Bei der Ermittlung der Betriebseignung des Wagens - Bild 20; Bild 21:</p> <p>- mit verschiedenen Anschriften und Zeichen</p> <p>4.6 Bei der Befestigung von Begleitdokumenten - Bild 21:</p> <p>- mit Zettelhalter (1)</p>	 <p style="text-align: center;">Bild 20 – Anschriften – Lastgrenzen</p>  <p style="text-align: center;">Bild 21 – Anschriften, Zettelhalter</p>
Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.7 Beim seitlichen Schleppen des Wagens mit Seil – Bild 22:</p> <p>- mit Seilhaken (1)</p>	 <p style="text-align: center;">Bild 22 – Seilhaken</p>

Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.8 Beim Schieben des Wagens - Bild 23; Bild 24:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Tritten (1) - mit Griffen, Geländer (2), (3) 	 <p style="text-align: center;">Bild 23 – Linker Endtritt, Griff</p>
<p>4.9 Beim Aufstieg auf den Wagen - Bild 23; Bild 24:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Tritten (1) - mit Griffen, Geländer (2), (3) <p>Auf die Wagenbühne kann das Bedienpersonal mit Hilfe von Doppelrostritten und Griffen aufsteigen. Am anderen Wagenende kann das Bedienpersonal auf den linken Endtritt auftreten und sich an den sich vor ihm befindlichen Griffen halten.</p>	 <p style="text-align: center;">Bild 24 – Doppeltritt, Griff, Geländer</p>

Arbeitstätigkeit	Darstellung/Grafik
<p>4.10 Beim Wagenreinigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit allen Wagenteilen. - Zum Reinigen werden geeignete Mittel, z. B. Besen, Kärcher-Reiniger usw. verwendet. 	

5. VORGEHENSWEISE BEI BESCHÄDIGUNG DES WAGENS

5.1 Schaden**meldung** und -behandlung

Falls am Wagen während der Bedienung Schäden festgestellt werden, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline **zu informieren**.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 (0) 1 93000 – 31713
 Fax.: +43 (0) 1 93000 – 83815164
 E-Mail: emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

Alle Reparaturen am Wagen dürfen nur **von** beauftragten Unternehmen vorgenommen werden. Die Entscheidung über die Art der Reparatur obliegt **laut AVV** der Firma Rail Cargo Austria.